



ASA-Kommunal

Sie sind in einer Kommune oder kommunalen Einrichtung tätig und verfolgen soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeitsziele? Sie möchten jungen Menschen, die für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung eintreten, ein Projektpraktikum mit konkreten Aufgabenstellungen anbieten? Wir möchten die Zusammenarbeit auf der Ebene der kommunalen Partnerschaften fördern und Kommunen dabei unterstützen, ihre Aktivitäten im Bereich der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik zu erweitern. Von Mai bis August haben Sie die Möglichkeit, Projektpraktika für ASA-Kommunal 2019 vorzuschlagen.

Was ist ASA-Kommunal?

ASA-Kommunal ist ein Angebot des ASA-Programms und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) im Wirkungsfeld der kommunalen Entwicklungspolitik. Die Projektpartnerorganisationen sind kommunale Akteure im Rahmen von Städte- oder Gemeindepartnerschaften. Das Angebot richtet sich nicht nur an Kommunalverwaltungen, sondern auch an kommunale Einrichtungen und kooperierende Organisationen. Sie können Projekte vorschlagen, durchführen und abwickeln, sofern sie dies im Auftrag der Kommunen tun.

Programmablauf

ASA-Kommunal ist in den Programmformaten basis und global möglich.

Im Format basis sind Teilnehmende aus Deutschland nach mehrtätiger Hospitation in einer deutschen Kommune drei Monate in der Partnerkommune in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas tätig.

Im Format global findet von April bis Juni zunächst eine Projektphase in einer deutschen Kommune statt. Im Anschluss (zwischen Juli 2019 und Januar 2020) verbringen die Teilnehmenden drei Monate in der jeweiligen Partnerkommune in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas. Teilnehmende aus beiden Partnerkommunen durchlaufen somit eine sechsmonatige Praxisphase – und auch ihre Seminare – gemeinsam.

ASA-Kommunal bietet kommunalen Partnerschaften

- die Mitarbeit qualifizierter und engagierter junger Menschen, die Ihre Vorhaben im Rahmen einer kommunalen Partnerschaft aktiv unterstützen und sich dabei mit globalen Fragen auseinandersetzen.
- die Möglichkeit, kommunale Partnerschaften durch fachlichen und persönlichen Austausch zu vertiefen und Unterstützung für Ihre entwicklungspolitische Bildungs- und Projektarbeit zu erhalten.
- die Möglichkeit, in einen gemeinsamen Lern- und Reflexionsprozess mit den Teilnehmenden einzusteigen, entwicklungspolitische Aktivitäten im Kontext aktueller Diskurse zu reflektieren, sowie thematische Anregungen zu erhalten.
- die Chance, junge Bürger_innen für globale Zusammenhänge und Fragestellungen der kommunalen Entwicklungspolitik zu begeistern und somit Multiplikator_innen für Ihre Partnerschaft und kommunales Engagement zu gewinnen.

ASA-Programmkalender

15. August 2018: Abgabefrist für Projektvorschläge

Mitte Oktober 2018: Projektauswahl durch das ASA-Programm und SKEW

20. November 2018 bis 10. Januar 2019: Interessierte junge Berufstätige und Studierende können sich bewerben. Die kommunalen Akteure unterstützen die Werbung für ihr Projekt in ihrem Umfeld, um geeignete Teilnehmende zu finden.

Nur im Format global: Die Partnerorganisationen in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas wählen die Teilnehmenden aus ihrer Kommune aus.

Januar und Februar 2019: Auswahl der Teilnehmenden aus Deutschland.

April bis Juni 2019: Teilnehmende nehmen an zwei Seminaren und einem ASA-Kommunal-Vernetzungstreffen in Deutschland teil.

Nur im Format basis: Mehrtägige Hospitation der Teilnehmenden in der deutschen Kommune.

Nur im Format global: Dreimonatiges Projektpraktikum in der deutschen Kommune.

Zwischen Juli und November 2019:

Beginn des dreimonatigen Projektpraktikums der Teilnehmenden in der Partnerkommune in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

Februar und März 2020: ASA-Seminar für Teilnehmende aus Deutschland: Reflexion des Aufenthalts in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, Austausch über zukünftiges Engagement sowie Networking.

Wer sind die ASA-Kommunal-Teilnehmenden?

Junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland oder in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien studieren, eine duale oder schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben oder deren Bachelor-Abschluss jünger als 18 Monate ist, können sich für das ASA-Kommunal-Programm bewerben. Im Format global sind die Teilnehmenden aus der Partnerkommune zwischen 21 und 35 Jahre alt - sie stehen mit deren Gemeinde in direkter Verbindung. Die Teilnehmenden sind keine Expert_innen für Entwicklungszusammenarbeit, sondern gesellschaftlich engagierte junge Menschen, die sich für ein faires und nachhaltiges Miteinander einsetzen wollen.

Beitrag des ASA-Kommunal-Programms

- Wir beraten Sie auf Wunsch bei der Entwicklung und Ausgestaltung Ihres Projektvorschlags.
- Wir übernehmen die Ausschreibung für die Plätze der Teilnehmenden aus Deutschland, steuern das Bewerbungsverfahren und führen ein langjährig erprobtes Auswahlverfahren durch, um engagierte Praktikant_innen für Ihr Projektpraktikum zu finden.
- Wir unterstützen den Lern- und Vorbereitungsprozess der Teilnehmenden durch ASA-Seminare. Dort werden die Teilnehmenden von Tutor_innen intensiv unterstützt und begleitet: Themen der Seminare sind unter anderem Teambuilding, Projektmanagement, interkulturelle Kommunikation, Sensibilisierung für Privilegien und Rassismus, globale Zusammenhänge und Selbstreflexion.

Ihr Beitrag

- Sie entwickeln gemeinsam mit Ihrer Partnerkommune den Projektvorschlag.
- Sie unterstützen die Teilnehmenden bei den Einreiseformalitäten (z.B. Visumsantrag).
- Als Partner in Deutschland unterstützen Sie die Bewerber_innenakquise und -auswahl in Deutschland.
- Sie betreuen die ASA-Teilnehmenden im In- und Ausland und bieten angemessene Rahmenbedingungen für die Projektarbeit.
- Sie unterstützen das Projektteam fachlich und organisatorisch bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Projektphase. Hierzu stellen Sie auch die nötigen materiellen Ressourcen bereit. Das ASA-Programm kann hierbei keine Unterstützung leisten – weder finanziell noch materiell.

Für das Format global gilt zusätzlich:

- Als Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas übernehmen Sie die Bewerber_innenakquise und -auswahl in Ihrem Land.
- Als Partnerorganisation in Deutschland unterstützen Sie die Teilnehmenden aus der Partnerkommune bei der Einreise (Flugbuchung und Visumsantrag), stellen eine Unterkunft bereit und unterstützen bei der sprachlichen Bewältigung des Aufenthalts.

Beispiele für ASA-Kommunal-Projekte

- Verbesserung des Wissens über kommunale Klimafolgen in Lahr, Deutschland und Alajuela, Costa Rica.
- Studienprojekt zur deutschen Kolonialgeschichte in Mwanza, Tansania.
- Theorie und Praxis des sachgemäßen Umgangs mit Schadstoffen in Bremen, Deutschland und Windhoek, Namibia.

Finanzierung

Projektpraktikum in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

Die Teilnehmenden aus Deutschland erhalten vom ASA-Programm ein Teilstipendium von durchschnittlich 1.800 Euro als Unterstützung zum Lebensunterhalt sowie einen Reisekostenzuschuss. Für Format global gilt zusätzlich: Teilnehmende aus dem anderen beteiligten Land erhalten eine Aufwandsentschädigung von durchschnittlich 600Euro für die Projektphase im eigenen Land.

Projektpraktikum Deutschland (im Format global)

Im Format global unterstützt das ASA-Programm die Teilnehmenden aus Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Südosteuropas mit einem Betrag von 822 Euro monatlich. Die Teilnehmenden aus Deutschland werden mit bis zu 822 Euro im Monat unterstützt. Die ASA-Mittel stellen nur eine Teilfinanzierung der Praktikumsphase in Deutschland dar. Zusätzliche Kosten inkl. Flugkosten für die Teilnehmenden aus den Partnerländern müssen von der beteiligten Partnerorganisation in Deutschland aufgebracht werden.

Beteiligte Programme

Das **ASA-Programm** ist ein entwicklungspolitisches Lern- und Qualifizierungsprogramm mit Sitz in Deutschland. Es richtet sich an junge Menschen, die globale Zusammenhänge verstehen wollen, kritische Fragen stellen und sich für eine gerechte Welt stark machen. Gemeinsames Lernen und verantwortliches gesellschaftliches Handeln für nachhaltige Entwicklung bilden den Kern des Programms.

Die **Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)** ist das Kompetenzzentrum für kommunale Entwicklungspolitik in Deutschland. Sie unterstützt kommunale Akteure in ihrem entwicklungsbezogenen Engagement durch Qualifizierungs-, Vernetzungs-, Informations- und Beratungsangebote und bietet für internationale Kommunalbeziehungen finanzielle und personelle Unterstützung an.

Das ASA-Programm und die SKEW sind Angebote von **Engagement Global** und werden größtenteils aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

Mehr Informationen unter

skew.engagement-global.de/asa-kommunal.html

www.asa-programm.de

Elina.Wegner@engagement-global.de

Engagement Global gGmbH | ASA-Programm

Lützowufer 6-9

10785 Berlin

Tel: +49 (30) 25 48 2-351

Fax: +49 (30) 25 48 2-359

E-Mail: info@asa-programm.de

Engagement Global gGmbH | SKEW

Tulpenfeld 7

53113 Bonn

Tel: +49 (228) 207 17-654

Fax: +49 (228) 207 17-389

Nina.vonScherenberg@engagement-global.de